

ENCYCLOPEDIA BRITANNICA 1911 ÜBER HEGELS PHILOSOPHIE

EIN KURZER ÜBERBLICK ÜBER HEGELS PHILOSOPHIE

[Kai Froeb, Martin Grimsmann, Lutz Hansen](#)

- [3.3.1.1 - Philosophie der bildenden Kunst](#)
- [3.3.2.2 - Religionsphilosophie](#)
- [3.3.3.3 - Philosophie](#)

Ein leicht bearbeiteter Auszug aus dem "Hegel" Artikel der 1911er Enzyklopädie Britannica.

0 - Phänomenologie des Geistes/Geistes

Der Hegelianismus ist bekanntlich einer der schwierigsten von allen. Philosophien. Jeder hat die Legende gehört, die Hegel zum Reden bringt, "Ein Mann hat mich verstanden, und selbst er hat es nicht." Er schleudert uns abrupt. in eine Welt, in der alte Denkgewohnheiten uns im Stich lassen. An drei Stellen, in der Tat hat er versucht, den Übergang zu seinem eigenen System aufzuzeigen. von anderen Ebenen des Denkens; aber in keiner mit viel Erfolg. In der Einführungsvorträge über die Religionsphilosophie gibt er eine Begründung. des Unterschieds zwischen den Bewusstseinsmodi in der Religion und der Philosophie (zwischen Vorstellung und Begriff). Zu Beginn des Jahres Enzyklopädie diskutiert er die Fehler des Dogmatismus, der Empirie, der Philosophien von Kant und Jacobi. Im ersten Fall behandelt er die formale Abwicklung. oder psychologischen Aspekt des Unterschieds; in letzterem präsentiert er seine Doktrin weniger in ihrem essentiellen Charakter als in besonderen Beziehungen zur die führenden Systeme seiner Zeit. Die Phänomenologie des Geistes/Geistes ("Geist"), der als Einleitung betrachtet wird, leidet unter einem anderen Fehler. Es ist keine Einführung – für die Philosophie, die es sein sollte. Einführung wurde dann nicht vollständig ausgearbeitet. Selbst der letzte Hegel hatte das nicht. externalisierte sein System, um es als etwas zu behandeln, zu dem es geführt werden sollte. allmähliche Schritte. Seine Philosophie war nicht ein Aspekt seines intellektuellen Denkens. Leben, um von anderen betrachtet zu werden; es war die reife Frucht von konzentrierte Reflexion und war zur einzigen allumfassenden Form geworden und Prinzip seines Denkens. Mehr als die meisten Denker hatte er ruhig gelegen. sich offen für die Einflüsse seiner Zeit und die Lehren der Geschichte.

Die Phänomenologie ist das Bild der hegelschen Philosophie in der Herstellung - in der Phase vor der Demontage des Gerüsts aus dem Bereich der Gebäude. Aus diesem Grund ist das Buch gleichzeitig das brillianteste und das beste. schwierigste von Hegels Werken - die Phenomänologie - brillianteste weil es sich bis zu einem gewissen Grad um eine Autobiographie von Hegels Verstand handelt - nicht um eine Fliese. abstrakte Aufzeichnung einer logischen Evolution, sondern die reale Geschichte einer intellektuelles Wachstum; das schwierigste, weil, anstatt die Behandlung der Aufstieg der Intelligenz (ab dem ersten Auftreten im Gegensatz zum reale Welt zu seiner endgültigen Anerkennung seiner Anwesenheit in und Herrschaft über, alle Dinge) als rein subjektiver Prozess, zeigt er diesen Aufstieg als in historischen Epochen, nationalen Besonderheiten, Formen der Kultur und Glaube, und philosophische Systeme. Das Thema ist identisch mit der Einführung in die Enzyklopädie; aber es wird in einer sehr guten Weise behandelt. verschiedenen Stil. Aus allen Epochen der Welt - aus der mittelalterlichen Frömmigkeit und dem stoischer Stolz, Kant und Sophokles, Wissenschaft und Kunst, Religion und Philosophie - mit Verachtung der bloßen Chronologie versammelt sich Hegel in der Weinberge des menschlichen Geistes die Trauben, aus denen er den Wein zerkleinert. des Denkens. Der Verstand, der durch tausend Phasen von Fehlern kommt und Enttäuschung über einen Sinn und die Erkenntnis seiner wahren Position in der Welt der Universum - so ist das Drama, das bewusst Hegels eigene Geschichte ist, sondern objektiv als der Prozess der spirituellen Geschichte dargestellt wird, der die reproduziert sich der Philosoph in sich selbst. Die Phänomenologie steht für die Enzyklopädie etwas, da die Dialoge Platons zur Verfügung stehen. Aristotelische Traktate. Es enthält fast seine gesamte Philosophie - aber unregelmäßig und ohne angemessenes Verhältnis. Das persönliche Element gibt einen übermäßige Hervorhebung der jüngsten Phänomene der philosophischen Atmosphäre. Es ist die Darstellung eines Erfinders seiner eigenen Entdeckung, nicht die des Erklärung eines Außenseiters. Sie geht daher in gewissem Maße von der zuerst die Position, die sie letztendlich zu erreichen vorschlägt, und nicht die Position, die sie einnimmt. ein Beweis für diese Position, aber eine Darstellung der Erfahrung. durch die das Bewusstsein von einer Position in eine andere gezwungen wird. findet seine Ruhe in Absolutes Wissen.

Die Phänomenologie ist weder reine Psychologie noch Logik, nicht moralisch. Philosophie, noch Geschichte, aber das alles und noch viel mehr. Es muss nicht destilliert werden, sondern erweitert und veranschaulicht werden. und vorzeitigen Gedanken und Literatur. Es behandelt die Einstellungen von Bewusstsein zur Realität unter den sechs Köpfen des Bewusstseins, Selbstbewusstsein, Vernunft, Spirit/Geist, Religion und absolutes Wissen. Die ursprüngliche Haltung des Bewusstseins gegenüber der Existenz ist das Vertrauen auf den Beweis der Sinne; aber ein bisschen Reflexion ist ausreichend, um zu zeigen, dass die Realität, die der Außenwelt ist ebenso auf intellektuelle Konzeptionen zurückzuführen wie auf die Sinne, und dass sich

diese Vorstellungen entziehen, wenn wir versuchen, sie zu korrigieren. Wenn Bewusstsein kann ein permanentes Objekt außerhalb von ihm nicht erkennen, so dass Selbstbewusstsein kann kein dauerhaftes Subjekt in sich selbst finden. Das könnte es, wie der Stoiker die Freiheit behaupten, indem man sich von den Verstrickungen fernhält. des wirklichen Lebens, oder wie die Skeptiker die Welt als eine Illusion betrachten, oder schließlich als das "unglückliche Bewusstsein," kann ein Wiederholungszyklus sein, der hinter einer Perfektion zurückbleibt, die er gesetzt hat. über ihm am Himmel. Aber in dieser Isolation von der Welt, Das Selbstbewusstsein hat seine Tore gegen den Strom des Lebens geschlossen. Die die Wahrnehmung davon ist Vernunft. Der Grund ist davon überzeugt, dass die Welt und die Welt Seele sind gleich rationale Beobachtungen der Außenwelt, mentale Phänomene, und vor allem der Nervenorganismus, als Treffpunkt von Körper und Geist. Geist. Aber die Vernunft findet viel in der Welt, indem sie erkennt, dass es keine Verwandten gibt. und so sucht die Hinwendung zur praktischen Tätigkeit in der Welt die Welt. Verwirklichung ihrer eigenen Ziele. Entweder auf eine grobe Art und Weise verfolgt sie ihre eigene. Vergnügen und findet heraus, dass die Notwendigkeit ihrem Verlangen entgegenwirkt; oder sie versucht, die Welt in Harmonie mit dem Herzen zu finden, und ist es doch. nicht bereit, feine Bestrebungen durch den Akt der Erkenntnis zu kristallisieren. sie. schließlich, nicht in der Lage, die Welt entweder egoistisch oder egoistisch zu beeinflussen. humanitäre Ziele, sie faltet ihre Arme in pharisäischer Tugend, mit der Hoffnung. dass eine verborgene Macht der Gerechtigkeit den Sieg bringen wird. Aber die Die Welt geht in ihrem Leben weiter, ohne auf die Anforderungen der Tugend zu achten. Die Naturprinzip ist es, zu leben und leben zu lassen. Die Vernunft gibt ihre Bemühungen auf. die Welt zu gestalten, und begnügt sich damit, die Ziele des Einzelnen wirken zu lassen. ihre Ergebnisse selbstständig herauszuarbeiten und nur einzusteigen, um Regeln festzulegen. für die Fälle, in denen einzelne Aktionen miteinander in Konflikt stehen, und um diese zu testen. Regeln durch die Regeln der formalen Logik.

Bisher haben wir das Bewusstsein auf der einen Seite und die reale Welt auf der anderen Seite gesehen. andere. Die Stufe des Geistes offenbart das Bewusstsein nicht mehr als kritisch und antagonistisch, aber als der innewohnende Geist einer Gemeinschaft, nicht mehr von seiner Umgebung isoliert, sondern die Vereinigung der einzelnen Akteure. und echtes Bewusstsein mit dem lebenswichtigen Gefühl, das das Leben belebt. Gemeinschaft. Dies ist die niedrigste Stufe des konkreten Bewusstseins—Lebens, und nicht Wissen; der Geist inspiriert, reflektiert aber nicht. Es ist die Zeitalter der unbewussten Moral, wenn das Leben des Einzelnen in der Welt verloren geht. Gesellschaft, in der er ein organisches Mitglied ist. Aber die zunehmende Kultur präsentiert neue Ideale, und der Verstand, der den ethischen Geist seiner Mitglieder aufnimmt. Umgebung, emanzipiert sich allmählich von Konventionen und Aberglauben. Diese Aufklärung bereitet den Weg für die Zukunft. die Gewissensregel, für die moralische Sicht der Welt als Subjekt einer moralisches Gesetz. Von der moralischen Welt ist der nächste Schritt die Religion, das moralische Gesetz. gibt Gott Platz; aber auch die Idee der Gottheit, wie sie zuerst erscheint, ist unvollkommen und muss durch die Formen der Naturverehrung und der Naturverehrung gehen. Kunst, bevor sie im Christentum eine volle Äußerung erreicht. Religion in diesem Zusammenhang Form ist der nächste Schritt zum Stadium des absoluten Wissens; und das ist der nächste Schritt. absolutes Wissen— ' der Geist, der sich selbst als Geist kennt "—ist nicht etwas, das diese anderen Formen hinter sich lässt, aber das Vollkommene. Verständnis von ihnen als den organischen Bestandteilen ihres Reiches;"sie". sind die Erinnerung und das Grab seiner Geschichte, und gleichzeitig sind sie die Erinnerung und das Grab. die Aktualität, Wahrheit und Gewissheit seines Throns." Hier, nach der Hegel, ist das Gebiet der Philosophie.

1 - Wissenschaft der Logik

Das Vorwort zur Phänomenologie signalisierte die Trennung von Schelling. - der Adieu zur Romantik. Es wurde erklärt, dass eine echte Philosophie keine hat. verwandt mit den bloßen Bestrebungen der künstlerischen Köpfe, muss sich aber sein Geld verdienen. Brot durch den Schweiß seiner Stirn. Es setzt sein Gesicht gegen den Idealismus. die entweder gegen die Welt wegen ihrer Mängel donnerten oder suchten. etwas Feineres als die Realität. Philosophie soll die Wissenschaft der Menschheit sein. tatsächliche Welt - es ist der Geist, der sich selbst versteht. Externalisierungen und Manifestationen. Die Philosophie von Hegel ist Idealismus, aber es ist ein Idealismus, in dem jede idealistische Einigung hat sein anderes Gesicht in der Vielfalt der Existenz. Es ist Realismus als ebenso wie der Idealismus und lässt die Fakten nie aus den Augen. Im Vergleich zu Fichte und Schelling, Hegel hat einen nüchternen, harten, realistischen Charakter. Auf einer später, mit dem Ruf von Schelling nach Berlin im Jahre 1841, wurde es zu einem modisch, um vom Hegelianismus als einer negativen Philosophie zu sprechen, die Folgendes erfordert ergänzt durch eine "positive" Philosophie, die der Realität entspricht. und nicht nur Ideen. Der Schrei war derselbe wie der von Krug, der die Frage stellte. Philosophen, die das Absolute erklärten, um seine Feder zu konstruieren. Es war die Schrei der evangelischen Schule nach einem persönlichen Christus und nicht nach einem dialektische Logos. Die Ansprüche des Individuums, des Realen, des Materiellen und der historische Tatsache, so hieß es, von Hegel geopfert worden war, um die universell, das Ideal, das Geistige und das Logische.

In dieser Kritik gab es eine Wahrheit. Es war das eigentliche Ziel von Hegelianismus, um die festen Phasen der Realität flüssig zu machen - zu zeigen. Existenz, kein unbeweglicher Fels zu sein, der die Bemühungen des Denkens einschränkt, sondern um implizit daran gedacht zu haben, auf die Freigabe von itt zu warten. Versteinerung. Die Natur sollte nicht mehr, wie bei Fichte, nur noch eine bloße Angelegenheit sein. Sprungbrett, um die latenten Kräfte des Geistes hervorzurufen. Es war auch nicht so, wie in der Vergangenheit. Schellings früheres System, um ein Nebenprodukt zu sein, mit dem Gedanken an die die gleiche Gebärmutter der Gleichgültigkeit und Identität. Natur und Geist in der Region Das hegelsche System - die äußere und die spirituelle Welt - haben das gleiche. Herkunft, sind aber keine gleichberechtigten Zweige. Die natürliche Welt besteht aus die

„Idee,“ das Geistige aus der Idee und der Natur. Es ist unmöglich, beginnend mit der natürlichen Welt, um den Geist durch jeden Prozess der Destillation oder Entwicklung, es sei denn, das Bewusstsein oder seine Potentialität hat sich verändert. von Anfang an dabei gewesen. Realität, unabhängig vom Individuum Bewusstsein, dann muss es sein; Realität, unabhängig von allem Verstand, ist ein Unmöglichkeit. Auf der Grundlage aller Realität, ob materiell oder mental, es gibt einen Gedanken. Aber der Gedanke wurde so als Grundlage für alles angesehen. Existenz ist das Bewusstsein mit seiner Unterscheidung von Ego und Nicht-Ego. Es ist vielmehr der Stoff, aus dem sowohl Geist als auch Natur gemacht sind, weder der eine noch der andere erweitert wie in der natürlichen Welt, noch egozentrisch wie im Kopf. Gedanke in seiner Grundform ist sozusagen durch und durch transparent und absolut flüssig, frei und gegenseitig durchdringbar in jedem Teil - die Geist in seinem seraphischen wissenschaftlichen Leben, bevor die Schöpfung einen natürliche Welt, und das Denken war zu einer eigenständigen Existenz in der Welt der Sozialorganismus. Gedanke in dieser Primärform, Form, wenn in allen seinen Teilen abgeschlossen, nennt Hegel die „Idee.“ Aber die Idee war. fundamental, ist in einem anderen Sinne endgültig, im Prozess der Welt. Es erscheint im Bewusstsein nur als die krönende Entwicklung des Geistes. Erst mit der Philosophie wird sich das Denken seiner selbst bewusst. seinen Ursprung und seine Entwicklung. Dementsprechend ist die Geschichte der Philosophie der Voraussetzung der Logik, oder die drei Zweige der Philosophie bilden eine Kreis.

Die Darstellung oder Konstitution der „Idee“ ist das Werk der Logik. Da das Gesamtsystem in drei Teile zerfällt, ist jeder Teil des Systems ein Teil davon. folgt dem triadischen Gesetz. Jede Wahrheit, jede Realität hat drei Aspekte oder Stufen; es ist die Vereinigung von zwei widersprüchlichen Elementen, von zweien Teilaspekte der Wahrheit, die nicht nur gegensätzlich sind, wie Schwarz und Weiß. weiß, aber widersprüchlich, wie gleich und verschieden. Der erste Schritt ist ein vorläufige Bestätigung und Vereinigung, die zweite eine Negation und die zweite eine Negation. Differenzierung, die dritte eine endgültige Synthese. Zum Beispiel, der Samen von die Pflanze ist eine erste Einheit des Lebens, die, wenn sie in ihre richtige Position gebracht wird. Boden zerfällt in seine Bestandteile, und doch aufgrund von seine lebendige Einheit hält diese unterschiedlichen Elemente zusammen und erscheint wieder. als die Pflanze mit ihren Mitgliedern in organischer Vereinigung. Oder noch einmal, der Prozess der wissenschaftliche Induktion ist eine dreifache Kette; die ursprüngliche Hypothese (die erste Vereinheitlichung der Tatsache) scheint zu verschmelzen, wenn sie mit der Situation konfrontiert wird. Gegenfakten, und doch ist kein wissenschaftlicher Fortschritt möglich, es sei denn, die Reiz der ursprünglichen Vereinigung ist stark genug, um die ursprüngliche Vereinigung zu erfassen. widersprüchliche Fakten und eine Wiedervereinigung. Abschlussarbeit, Antithese und Synthese, eine Fichte-Formel, wird von Hegel verallgemeinert in die ewiges Gedankengut (für eine Diskussion dieser drei Schritte durch die Hegel, siehe die Paragraphen 79-82 seiner Enzyklopädie).

In dem, was wir ihren psychologischen Aspekt nennen können, sind diese drei Phasen folgende bekannt als die abstrakte Phase, oder die des Verstehens (Verstand), der dialektische Phase, oder die der negativen Vernunft, und die spekulative Stufe, oder die der positiven Vernunft. Der erste von ihnen ist Einstellungen, die allein genommen werden, sind Dogmatismus, die zweite, wenn sie ähnlich isoliert sind, ist Skepsis; die dritte, wenn sie durch ihre Elemente unerklärlich ist, ist die Mystik. So reduziert der Hegelianismus Dogmatismus, Skepsis und Mystik. zu Faktoren in der Philosophie. Der abstrakte oder dogmatische Denker glaubt, dass seine Objekt als ein einziges, einfaches und stationäres und verständliches Objekt zu betrachten. Umgebung. Er spricht z.B. so, als ob Arten und Gattungen festgelegt wären und unveränderlich; und sein Auge auf die Idealformen in ihrer Reinheit und Reinheit zu richten. Selbstähnlichkeit, verachtet er die phänomenale Welt, woher diese Identität stammt und Persistenz fehlen. Die Dialektik der negativen Vernunft wird unhöflich aufgelöst. diese Theorien. Ansprechend auf die Realität zeigt es, dass die Identität und die Die Beständigkeit der Formen wird durch die Geschichte widerlegt; statt der Einheit steht sie im Widerspruch. zeigt Multiplizität, statt Identitätsdifferenz, statt einer ganz, nur Teile. Die Dialektik ist daher eine dislozierende Kraft, sie ist eine erschüttert die festen Strukturen des materiellen Denkens und zeigt die Instabilität, die in solchen Weltvorstellungen verborgen ist. Es ist der Geist von Fortschritt und Veränderung, der Feind von Konvention und Konservatismus; es ist die absolute und universelle Unruhe. Im Bereich des abstrakten Denkens sind diese Übergänge finden leicht statt. In den Welten der Natur und des Geistes sind sie sind greifbarer und gewalttätiger. Soweit dieser Hegel auf der Seite von Revolution. Aber die Vernunft ist nicht nur negativ; während sie sich auflöst, wird die Masse oder unbewusste Einheit, sie baut eine neue Einheit mit höherer Intensität auf. Unternehmen. Aber diese dritte Stufe ist der Ort der Anstrengung, der Folgendes erfordert weder die Aufgabe der ursprünglichen Einheit noch die Ignorierung der ursprünglichen Einheit. Vielfalt im Nachhinein vorgeschlagen. Der Reiz des Widerspruchs ist nicht derselbe. Zweifel an einer starken Person; aber der einfachste Weg, ihr zu entkommen, ist, unsere Augen auf der einen Seite des Antithesen. Was also erforderlich ist, ist die unsere ursprüngliche Arbeit so anzupassen, dass sie Folgendes beinhaltet und gibt Ausdruck für beide Elemente des Prozesses.

Das Universum ist also ein Prozess oder eine Entwicklung, für das Auge von Philosophie. Es ist der Prozess des Absoluten - in der religiösen Sprache, die Manifestation Gottes. Im Hintergrund all des Absoluten steht ewig präsent; die rhythmische Bewegung des Denkens ist das Selbst-Entfaltung des Absoluten. Gott offenbart sich in der logischen Idee, in der Natur und im Geist; aber der Geist ist nicht gleichbedeutend mit seinem Bewusstsein. Absolutheit in jeder Entwicklungsphase. Die Philosophie allein sieht Gott Sich im idealen Gedankenorganismus zu offenbaren, war sozusagen eine Möglichkeit. Gottheit vor der Welt und vor jeder Beziehung zwischen Gott und der Realität; in der natürlichen Welt, als eine Reihe von materialisierten Kräften und Formen von Leben; und in der geistigen Welt als menschliche Seele, als juristische und moralische Seele. Ordnung der Gesellschaft und die Schöpfungen von Kunst, Religion und Philosophie.

Diese Einführung des Absoluten wurde zum Stolperstein für Feuerbach. und andere Mitglieder der "Linken." Sie lehnten sie als uneheliche Person ab. Interpolation des ewigen Subjekts der Entwicklung, und anstelle von einem Gott als Subjekt aller Prädikate fortzusetzen, durch die in der Logik ist das Absolute definiert, angenommen wird nur eine Reihe von Ideen, Produkten und Dienstleistungen. der philosophischen Tätigkeit. Sie leugneten den theologischen Wert der logische Formen - die Entwicklung dieser Formen ist ihrer Meinung nach eine wichtige Voraussetzung. durch den menschlichen Denker, nicht durch ein selbstbewegendes Absolutes. So haben sie machte den Menschen zum Schöpfer des Absoluten.

Aber mit dieser Änderung am System folgte notwendigerweise eine andere; eine reine logische Reihen konnten keine Natur erschaffen. Und so wird das Material Das Universum wurde zum eigentlichen Ausgangspunkt. Das Denken wurde nur das Ergebnis. von organischen Bedingungen - subjektiv und menschlich; und das System von Hegel war nicht mehr eine Idealisierung der Religion, sondern eine naturalistische Theorie. mit einer ausgeprägten und eigentümlichen Logik.

Die Logik von Hegel ist der einzige Rivale der Logik des Aristoteles. Was Aristoteles tat für die Theorie der demonstrativen Argumentation, Hegel versuchte. für das gesamte menschliche Wissen zu tun. Seine Logik ist eine Aufzählung von die Formen oder Kategorien, in denen unsere Erfahrung existiert. Es führte aus Kants Lehre von den Kategorien als a priori synthetische Prinzipien, aber die Einschränkung beseitigt, mit der Kant ihnen jeden konstitutiven Wert verweigert hat. außer in Verbindung mit Erfahrung. Nach Hegel sind die Begriffe in der Gedanke, der sich selbst zeigt, ein eigenes System ist, mit Gesetzen und Vorschriften. Beziehungen, die in den Theorien der Natur und Geist. Sie sind auch nicht auf die kleine Anzahl beschränkt, die Kant erhalten durch Manipulation der aktuellen Unterteilung von Urteilen. Aber alle Formen, durch die das Denken Empfindungen in Einheit hält (die prägende oder synthetische Elemente der Sprache) ihren Platz in einem System zugewiesen bekommen. wo man hinaufgeht und in ein anderes übergeht.

Die Tatsache, die das gewöhnliche Denken ignoriert und die gewöhnliche Logik. daher bietet keine Rechenschaft, ist das Vorhandensein von Abstufungen und Kontinuität in der Welt. Die allgemeinen Sprachbedingungen vereinfachen die Handhabung der Universums, indem es seine Vielfalt an Individuen auf wenige Formen reduziert, keine der folgenden Formen die einfach und perfekt existiert. Die Methode des Verstehens ist es, die zu teilen und dann eine separate Realität zu geben, was sie so hat. vornehm. Es ist Teil von Hegels Plan, dieses einseitige Problem zu lösen. Charakter des Denkens, indem er die Abstufungen der Ideen offenlegt. Er legt besonderen Wert auf den Punkt, dass abstrakte Ideen, wenn sie in ihrem Inneren gehalten werden. Abstraktion sind fast austauschbar mit ihren Gegensätzen - die Extreme treffen, und dass es in jeder wahren und konkreten Idee eine Zufall der Gegensätze.

Der Anfang der Logik ist ein Beispiel dafür. Die logische Idee wird unter den drei Köpfen des Seins (Sein), der Essenz (Wesen) und der Konzept/Konzept/Verständnis (Begriff). Der einfachste Begriff des Denkens ist zu sein; wir können nicht weniger über irgendetwas nachdenken, als wenn wir nur sagen. so ist es. Das abstrakte "ist" zu sein - ist nichts Bestimmtes, und nichts bei der ist es zumindest. Sein und Nichtwerden werden daher als identisch erklärt ein Vorschlag. was in dieser unqualifizierten Form für die meisten Menschen ein Stolperstein war. die Tür des Systems. Statt des bloßen "Ist," das noch vorhanden ist. nichts, wir sollten lieber sagen "wird," und als "wird" immer impliziert "etwas," wir haben das Sein bestimmt - "ein Wesen," das in der wird die nächste Stufe der Bestimmtheit zu "eins." Und auf diese Weise passieren wir zu den quantitativen Aspekten des Seins.

Die unter dem ersten Kopf behandelten Begriffe, zusätzlich zu den bereits erwähnten Begriffen. sind die abstrakten Prinzipien von Menge und Anzahl sowie deren Anwendung in Maßen, um die Grenzen des Seins zu bestimmen. Unter dem Titel werden im Wesentlichen die Paare von korrelativen Begriffen diskutiert, die sich aus der gewöhnlich beschäftigt in der Erklärung der Welt - wie z.B. Recht und Gesetz. Phänomen, Ursache und Wirkung, Ursache und Konsequenz, Substanz und Attribut. Unter dem Dach des Begriffs werden zunächst die folgenden Punkte betrachtet subjektive Formen der Konzeption, des Urteils und des Syllogismus; zweitens, ihre Realisierung in Objekten als mechanisch, chemisch oder teleologisch konstituiert; und drittens, die Idee zuerst des Lebens und dann der Wissenschaft, als die vollständige Durchdringung von Denken und Objektivität. Die dritte Teil der Logik ist offensichtlich das, was die normalerweise behandelten Themen enthält. Logikbücher, obwohl auch hier die Provinz der Logik im Alltäglichen. Sinneswahrnehmung überschritten wird. Die ersten beiden Bereiche - die "objektive Logik" - sind sind das, was man normalerweise Metaphysik nennt.

Das Merkmal des Systems ist die schrittweise Art und Weise, wie die Idee umgesetzt wird. mit der Idee verbunden, um die Einteilung in Kapitel nur zu einem reinen Vereinbarung der Zweckmäßigkeit. Das Urteil wird im Syllogismus abgeschlossen; die syllogistische Form, in die die Vervollkommnung des subjektiven Denkens übergeht. Objektivität, wo sie zuerst in einem mechanischen System verkörpert erscheint; und das teleologische Objekt, in dem sich die Mitglieder als Mittel und Zweck befinden, führt zur Idee des Lebens, wo der Zweck Mittel und Mittelzweck ist. unlösbar bis zum Tod. In einigen Fällen können diese Übergänge folgende sein unbefriedigend und erzwungen; es ist offensichtlich, dass die lineare Entwicklung vom "Sein" zur "Idee" wird durch die Transformation in eine logische Form erreicht. die Sequenz, die sich in der Philosophie grob durchgesetzt hat, von der Eleatik; Fälle - könnten zitiert werden, in denen die Argumentation ein Spiel mit der Logik zu sein scheint. Worte; und es kann oft bezweifelt werden, ob bestimmte Ideen nicht auch die folgenden beinhalten extralogische Überlegungen. Die Reihenfolge der Kategorien ist im Hauptmenü. Umriss fixiert; aber in den kleinen Details hängt viel von der Qualität der Philosoph, der die Lücken zwischen den Ideen schließen muss, mit wenig Aufwand. Anleitung aus den Erfahrungsdaten,

und den Phasen der Entwicklungsstadien, die sich gelegentlich kaum mit Sprache befassen. Die Verdienst von Hegel ist es, die Bedeutung von Hegel angedeutet und weitgehend dargestellt zu haben. Kindschaft und gegenseitige Begrenzung unserer Denkformen; zu haben. arrangiert sie in der Reihenfolge ihrer Vergleichsfähigkeit, um ein besseres Ergebnis zu erzielen. zufriedenstellender Ausdruck der Wahrheit in der Gesamtheit ihrer Beziehungen; und die Trennwand, die in Kant die formelle Trennung der formalen Trennung vorgenommen hat, aufgebrochen zu haben. Logik aus der transzendentalen Analytik, sowie der allgemeinen Unterbrechung zwischen Logik und Metaphysik. Es muss gleichzeitig sein räumte ein, dass ein Großteil der Arbeit des Webens der Begriffe des Denkens, der Kategorien, in ein System hat einen hypothetischen und vorläufigen Charakter, und dass Hegel vielmehr den Weg aufgezeigt hat, dem die Logik folgen muss, nämlich eine Kritik an den Begriffen des wissenschaftlichen und gewöhnlichen Denkens in den Bereichen ihre Kindschaft und Interdependenz, als er selbst in jedem Fall eingehalten hat. der richtige Weg - Der Tag für eine umfassendere Untersuchung dieses Problems wird der Tag sein. hängt teilweise vom Fortschritt des Sprachstudiums in der Schweiz ab. Richtung markiert durch W. von Humboldt.

2 - Naturphilosophie

Die Naturphilosophie (2. Buch der 'Enzyklopädie') beginnt mit das Ergebnis der logischen Entwicklung, mit dem vollen wissenschaftlichen Verständnis. "Idee". Aber die Beziehungen des philosophischen reinen Denkens, verlieren ihre Innerlichkeit, erscheinen als Beziehungen von Raum und Zeit; die abstrakte Entwicklung des Denkens Natur erscheint als Materie und Bewegung. Anstelle von dachte, wir haben Wahrnehmung; statt Dialektik, Gravitation; stattdessen der Ursache, der Reihenfolge in der Zeit. Das Ganze fällt unter die drei Köpfe von Mechanik, Physik und "organisch" - die Inhalte unter jeder einzelnen variierenden etwas in den drei Ausgaben der Enzyklopädie. Die ersten Behandlungen von Raum, Zeit, Materie, Bewegung und im Solarbereich. System haben wir die Darstellung der Idee in ihrem allgemeinen und abstrakte Materialform.

Unter dem Dach der Physik haben wir die Theorie der Elemente, des Klangs, Wärme und Kohäsion, und schließlich von chemischer Affinität - Präsentation der Phänomene der Materialveränderung und des Materialaustauschs in einer Reihe von speziellen Kräfte, die die Vielfalt des Lebens in der Natur erzeugen.

schließlich kommen unter dem Begriff "organisch" Geologie, Botanik und Tierkunde. Physiologie - die Präsentation der konkreten Ergebnisse dieser Prozesse in der drei Königreiche der Natur.

Die Vorwürfe oberflächlicher Analogien, die so freiwillig gegen die "Naturphilosophie" von Kritikern, die den Impuls vergessen, den sie gegeben hat. physikalische Forschung durch die Identifizierung von Kräften, von denen damals angenommen wurde, dass sie radikal ausgeprägt, betreffen Hegel nicht besonders. Aber im Allgemeinen ist es kann man sagen, dass er auf die reine Natur herabblickte. Die gemeinsten der Fantasien des Geistes und der lässigsten seiner Launen, die er betrachtete. als ein besserer Garant für das Sein Gottes als jedes einzelne Objekt von Natur. Diejenigen, die annahmen, dass die Astronomie religiöse Ehrfurcht hervorruft, waren entsetzt, die Sterne zu hören, verglichen mit eruptiven Punkten auf dem Gesicht von den Himmel. Selbst in der Tierwelt, der höchsten Stufe der Natur, sah er einen Versäumnis, ein unabhängiges und rationales Organisationssystem zu erreichen; und seine Gefühle unter, die anhaltende Gewalt und die Bedrohung durch die Umgebung, die er als unsicher, ängstlich und unglücklich bezeichnete.

Hegels Standpunkt war im Wesentlichen gegen die aktuellen Ansichten von Wissenschaft. Zur Metamorphose ließ er nur einen logischen Wert zu, wie die Erklärung von die natürliche Klassifizierung; die einzige echte, existierende Metamorphose, die er sah. in der Entwicklung des Individuums aus seinem Embryonalstadium. Immer noch hat er deutlicher gegen die allgemeine Tendenz der wissenschaftlichen Forschung verstoßen. Erklärung. "Es wird der Triumph der Wissenschaft gefeiert, den man in der allgemeinen Prozess der Erde die gleichen Kategorien, die in der Ausstellung ausgestellt sind. Prozesse von isolierten Körpern. Dies ist jedoch eine Anwendung von Kategorien aus einem Feld, in dem die Bedingungen endlich sind, für eine Kugel in der Nähe von die die Umstände unendlich sind." In der Astronomie schreibt er die Verdienste von Newton und erhöht Kepler und beschuldigt Newton besonders, a Vorschlag zur Unterscheidung von Zentrifugal- und Zentripetalkräften, von, was zu einer Verwirrung zwischen dem führt, was mathematisch zu sein hat. unterschieden und was physisch getrennt ist. Die Prinzipien, die die erklären, dass der Fall eines Apfels für die Planeten nicht ausreicht. Was die Farbe betrifft, er folgt Goethe und verwendet eine starke Sprache gegen Newtons Theorie, denn die Barbarei der Vorstellung, dass Licht eine Verbindung ist, der Unrichtigkeit seiner Beobachtungen, etc. In der Chemie lehnt er wieder ab. die Art und Weise, wie alle chemischen Elemente wie auf derselben Seite behandelt werden. Ebene.

3 - Philosophie des Geistes / Verstandes

Der dritte Teil des Systems ist die "Philosophie des Geistes." Die drei Abteilungen der Philosophie des Geistes/Geistes ("Geist") sind

- Der **Subjektive Geist** - beschäftigt sich unter anderem mit der Anthropologie und Psychologie.
- Der **Objective Spirit/Mind** - untersucht die philosophischen Fragen von Recht / Rechtsprechung, Moral, politische Philosophie und Geschichte, unter anderem andere.

- Der **Absolute Geist** - betrachtet bildende Künste, Religion und Die Philosophie selbst als die Wissenschaft des Allgemeinen.

Die Themen dieser Abteilungen, insbesondere der zweiten und dritten Generation. Abteilungen, wurden von Hegel sehr detailliert behandelt. Das "Ziel spirit" ist das Thema der Rechts-Philosophie und der Vorträge zu den Themen die Philosophie der Geschichte; während wir auf dem "absoluten Geist" die Vorträge über Ästhetik, über die Religionsphilosophie und über die Geschichte der Philosophie - kurz gesagt, mehr als ein Drittel seiner Werke.

3.1 - Subjektiver Geist /Geist

Der rein psychologische Zweig des Subjekts nimmt die Hälfte des Gesamtvolumens ein. Raum, der in der Enzyklopädie dem "Geist" zugeordnet ist. Es fällt unter die drei Leiter der Anthropologie, Phänomenologie und Psychologie selbst.

Die Anthropologie behandelt den Geist in Verbindung mit dem Körper - des Natürlichen. Seele - und diskutiert die Beziehungen der Seele zu den Planeten, den Planeten, den Rassen der Menschheit, Altersunterschiede, Träume, tierischer Magnetismus, Wahnsinn und Phrenologie. In dieser obskuren Region ist es reich an Vorschläge und Annäherungen; zeigen Sie den Einfallreichtum dieser Spekulationen. zieht die Neugierde mehr an, als dass es wissenschaftliche Untersuchungen befriedigt.

In der Phänomenologie sind Bewusstsein, Selbstbewusstsein und Vernunft behandelt werden. Der Titel des Abschnitts und der Inhalt erinnern jedoch daran. mit einigen wichtigen Variationen, die frühere Hälfte seines ersten Werkes; nur dass hier der historische Hintergrund, auf dem die Etappen in der Entwicklung des Egos, das dargestellt wurde, ist verschwunden.

Die Psychologie im engeren Sinne beschäftigt sich mit den verschiedenen Formen der theoretischer und praktischer Intellekt, wie z.B. Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Lust, etc. und wird.

In diesem Bericht über die Entwicklung einer unabhängigen, aktiven und intelligentes Sein von der Stufe, in der ein Mann wie die Dryade ein Teil ist. des natürlichen Lebens um ihn herum, hat Hegel das, was man als ein so genanntes Physiologie und Pathologie des Geistes - ein Thema, das viel weiter reicht als das von gewöhnliche Psychologien, und eine von enormer intrinsischer Bedeutung. Es ist, von natürlich, leicht, diese Fragen als unbeantwortbar zu beiseite zu legen und zu finden. Künstlichkeit in der Anordnung. Dennoch bleibt es ein großer Punkt, den man haben sollte. sogar ein System in den dunklen Anomalien versucht, die unter dem normales Bewusstsein, und die Genese des Intellektuellen verfolgt zu haben. Fähigkeiten aus der Sensibilität der Tiere

3.2 - Objektiver Geist /Geist

Die Theorie des Geistes, wie er in den Institutionen des Rechts objektiviert ist, die Familie, Gesellschaft und Staat wird in der 'Philosophie der Richtig. Beginnend mit dem Gegensatz von Rechtssystem und Moral, Hegel, der das Werk von Kant ausführt, stellt die Synthese dieser Elemente vor. Elemente im ethischen Leben (Sittlichkeit) von Familie, Gesellschaft und Gesellschaft. der Staat. Die Familie als eine instinktive Verwirklichung der Wünsche der Menschen zu betrachten. moralisches Leben, und nicht als Ergebnis eines Vertrages, zeigt er, wie durch die Mittel. von breiteren Verbänden aufgrund privater Interessen wird der Staat als der volle Heimat des moralischen Geistes, wo Intimität der Interdependenz ist. kombiniert mit der Freiheit des unabhängigen Wachstums. Der Zustand ist der Vollendung des Menschen als endlich; sie ist der notwendige Ausgangspunkt, von dem aus sie kommt. der Geist erhebt sich zu einer absoluten Existenz in den Bereichen der Kunst, Religion und Philosophie. In der endlichen Welt oder im zeitlichen Zustand, Religion, als die endliche Organisation einer Kirche, ist, wie andere Gesellschaften, die dem Staat untergeordnet sind. Aber auf der anderen Seite, als absolut. Geist, Religion, wie Kunst und Philosophie, unterliegen nicht dem Staat, sondern gehört zu einer höheren Region.

Der politische Staat ist immer ein Individuum, und die Beziehungen dieser Individuen sind Staaten miteinander und den "Weltgeist," dessen "Weltgeist" sie sind. Manifestationen bilden das Material der Geschichte. Die Vorträge über die Geschichtsphilosophie, herausgegeben von Gans und später von Karl Hegel, ist das beliebteste Werk von Hegel. Die Geschichte der Welt ist eine Szene. des Gerichts, wo ein Volk und einer allein für eine Weile das Zepter hält, als unbewusstes Werkzeug des universellen Geistes, bis zum anderen. erhebt sich an seiner Stelle, mit einem vollwertigeren Maß an Freiheit - ein größeres Überlegenheit gegenüber den Bindungen von natürlichen und künstlichen Umständen. Drei Hauptperioden - das Orientale, das Klassische und das Germanische - in denen, bzw. der einzelne Despot, die herrschende Ordnung und der Mensch als Mensch. Freiheit besitzen - die Geschichte der Welt. Ungenauigkeit in der Details und Kunstgriffe bei der Anordnung von isolierten Völkern sind die bei einem solchen System unvermeidlich sind. Ein schwerwiegenderer Fehler, so einige. Kritiker, ist, dass Hegel, weit davon entfernt, ein Gesetz des Fortschritts zu geben, es scheint. deuten darauf hin, dass die Weltgeschichte kurz vor dem Ende steht und nur noch einen Teil der Menschheitsgeschichte hat. die Vergangenheit auf eine logische Formel reduziert. Die Antwort auf diese Frage lautet teils, dass ein solches Gesetz unerreichbar erscheint, und teils, dass die idealistischer Inhalt der Gegenwart, den die Philosophie extrahiert, ist immer ein die tatsächliche Tatsache vorantreiben und damit ein Licht in die Zukunft werfen. Und auf jeden Fall ist die Methode größer als Hegels Einsatz.

3.3 - Absoluter Geist /Geist

Wie bei Aristoteles so auch bei Hegel — über das ethische und politische hinaus. Sphäre erhebt die Welt des absoluten Geistes in der **bildenden Kunst**, Religion] (#Religionsphilosophie) und **Philosophie**. Die psychologische Unterscheidung (siehe Hegels Abteilung der theoretischen Intellekt innerhalb seiner Psychologie) zwischen den drei Formen ist die diese sinnliche Wahrnehmung (Anschauung) als das Organon des ersten, Präsentationskonzeption (Vorstellung) des zweiten und freien Denkens (Begriff) des Dritten.

3.3.1.1 - Philosophie der bildenden Kunst

Das Kunstwerk, die erste Verkörperung des absoluten Geistes, zeigt ein sinnliches Bild. Übereinstimmung zwischen der Idee und der Realität, in der sie zum Ausdruck kommt. Die sogenannte Schönheit der Natur ist für Hegel eine zufällige Schönheit. Die beauty of art ist eine Schönheit, die im Geiste des Künstlers geboren wurde und geboren wurde. wieder im Zuschauer; es ist nicht wie die Schönheit der natürlichen Dinge, ein Vorfall ihrer Existenz, sondern ist "im Wesentlichen eine Frage, eine Adresse..." auf eine antwortende Brust, einen Ruf an das Herz und den Geist". Die Perfektion der Kunst hängt vom Grad der Intimität ab, in dem Idee und Form auftauchen. ineinander gearbeitet. Aus dem unterschiedlichen Verhältnis zwischen der Idee und der Idee. und die Form, in der sie realisiert wird, entstehen drei verschiedene Formen von Art. Wenn die Idee, die selbst unbestimmt ist, nicht weiter kommt als ein Kampf. und versuchen, seinen angemessenen Ausdruck zu finden, haben wir das Symbolische, die die orientalische, kunstvolle Form der Kunst ist, die versucht, ihre unvollkommener Ausdruck durch kolossale und rätselhafte Strukturen. In der zweiten oder klassische Form der Kunst findet die Idee des Menschen eine angemessene sinnliche Form. Vertretung. Aber diese Form verschwindet mit dem Tod des Griechen. nationales Leben, und auf seinen Zusammenbruch folgt die romantische, die dritte Form. der Kunst; wo die Harmonie von Form und Inhalt wieder fehlerhaft wird, weil das Objekt der christlichen Kunst - der unendliche Geist - ein Thema ist. zu hoch für die Kunst. Entsprechend dieser Einteilung ist die Klassifikation der einzelnen Künste. Zuerst kommt die Architektur - im Wesentlichen symbolisch. Kunst; dann Skulptur, die klassische Kunst par excellence; sie werden gefunden, jedoch in allen drei Formen. Malerei und Musik sind die besonderen Stärken von romantische Kunst. schließlich kommt die Poesie als Verbindung von Malerei und Musik, wo das sinnliche Element mehr denn je dem Geist untergeordnet ist.

Die Vorträge zur Philosophie der Bildenden Kunst verirren sich weitgehend in die nächste Runde. und wohnen mit Begeisterung über die enge Verbindung von Kunst und Religion; und die Diskussion über die Dekadenz und den Aufstieg der Religionen, des ästhetische Qualitäten der christlichen Legende, des Zeitalters der Ritterlichkeit, usw..., das Ästhetische zu einem Buch von vielfältigem Interesse zu machen.

3.3.2.2 - Religionsphilosophie

Die Vorträge über die Religionsphilosophie, wenn auch ungleich in ihrer Zusammensetzung. Zusammensetzung und Zugehörigkeit zu verschiedenen Zeitpunkten, dienen dazu, das lebenswichtige Verbindung des Systems mit dem Christentum. Religion ist, wie die Kunst, eine Art der Philosophie als Vertreter der Harmonie zwischen Mensch und Mensch unterlegen ist. absolut. In ihm existiert das Absolute als Poesie und Musik der im Herzen, in der Innerlichkeit des Gefühls.

Hegel nach der Erläuterung der Natur der Religion gibt an, um ihre Bedeutung zu diskutieren. historische Phasen, aber im unreifen Zustand der Religionswissenschaft fällt es. in mehrere Fehler. Am unteren Ende der Skala der Naturverehrungen steht die stellt die Religion der Zauberei dar. Die folgenden Abstufungen sind aufgeteilt mit einer gewissen Unsicherheit unter den Religionen des Ostens. Mit der persischen Religion des Lichts und dem Ägypter der Rätsel gehen wir vorbei. zu den Religionen, in denen die Gottheit die Form einer geistlichen Form annimmt. Individualität, d.h. der hebräischen Religion (der Erhabenheit), der griechischen (der Schönheit) und dem Römischen (der Anpassung).

Das Letzte kommt die absolute Religion, in der das Geheimnis der Versöhnung zwischen Gott und dem Menschen ist eine offene Lehre. Das ist das Christentum, in dem das Gott ist eine Dreifaltigkeit, weil Er ein Geist ist. Die Offenbarung dieser Wahrheit ist Gegenstand der christlichen Schriften. Für den Sohn Gottes, in der unmittelbaren Aspekt, ist die endliche Welt von Natur und Mensch, die weit davon entfernt ist. mit seinem Vater eins zu sein, ist ursprünglich in einer Haltung von Entfremdung. Die Geschichte Christi ist die sichtbare Versöhnung. zwischen dem Menschen und dem Ewigen. Mit dem Tod Christi diese Vereinigung, aufhört, eine bloße Tatsache zu sein, wird zu einer lebenswichtigen Idee - der Geist Gottes. die in der christlichen Gemeinschaft wohnt.

3.3.3.3 - Philosophie

Die Vorlesungen zur Geschichte der Philosophie befassen sich überproportional mit den Themen die verschiedenen Epochen und datieren in einigen Teilen aus dem Beginn von Hegels Karriere. Indem sie versuchen, die Geschichte der Ordnung der Logik zu unterwerfen, versuchen sie. manchmal die Geschichte der Ideen falsch einschätzen. Aber sie schufen die Geschichte. der Philosophie als wissenschaftliches Studium. Sie zeigten, dass ein philosophischer Theorie ist kein Unfall oder Laune, sondern ein Exponent seines Alters bestimmt. durch seine Vorläufer und Umgebungen, und die Weitergabe seiner Ergebnisse an die Zukunft.

(Der obige Text wurde dem Hegel-Artikel in der Enzyklopädie entnommen. Britannica von 1911 und leicht bearbeitet von Hegel.Net)

Copyright © by Kai Froeb, Martin Grismann, Lutz Hansen

[Dieser Inhalt ist unter einer Creative Commons Lizenz lizenziert](#)



[< https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/)